

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEQUEME/ SCHNELLRASIEREN

OHNE RASIERPINSSEL
OHNE RASIERSEIFE

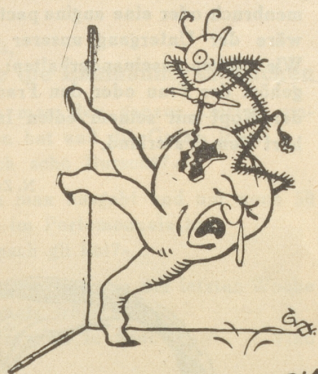
AUSSCHNEIDEN

Senden Sie mir bitte gegen die Summe von Fr. 1.50, die ich in Briefmarken beilege, Ihre Probetube ausreichend für 15maliges Rasieren.

Name _____ NEB.
Adresse _____

RAZVITE

F. UHLMANN-EBRAUD, GENÈVE
A.-G.



Seht den Armen!
zum Erbarmen!
Vor Schmerzen toll!
Nahm nie Odol!

*Odol Mundwasser und Zahnpasta
hergestellt durch die

ODOL COMPAGNIE A.G.
GOLDACH - ST. GALLEN

Rasche Heilung von

KROPF

dickem Hals und Drüsen durch unseren bekannten Kropfgeist

Strumasan.

Diese Einreibung ist unschädlich. Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Dankschreib.

Preis: 1/2 Flasche Fr. 3.—

1/1 " 5.—
Diskrete Zusendung durch die
Jura - Apotheke, Biel.



Büsten-Elixir

Ein Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté». Dasselbe wirkt durch öftere Massage überraschend, ist absolut unschädlich und kann ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Fl. Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 Tel. 39.274

Preisliste über sämtl. Haarfärbemittel, ebenfalls den Spezialkatalog für alle Sanitätswaren versende auf Wunsch frko.

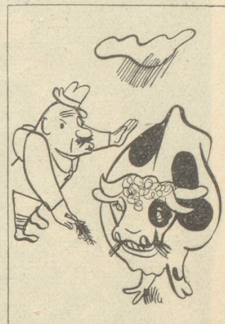
Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen u. Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratsschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

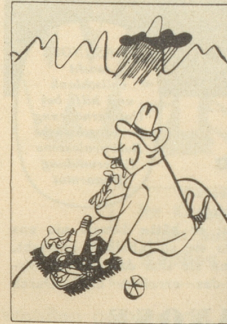
Der Schweizer liebt:



das Alphorn . . .



— das Hornvieh —



— das Stockhorn —



— aber vor allem die Horn!

Preisgekrönte Arbeit a. d. humoristischen
HORN-Wettbewerb v. v. Mühlenen, Bern

Die „Horn“ am Munde bringt frohe Stunde!

HORN 7 der chüschtige Stumpen 70 Rp.
HORN 3 die gute, leichte Zigarre 80 Rp.
HORN 10 Havana-Brasil-Mischung 1 Fr.

Verlangen Sie die ausgezeichneten HORN-Zigarren in den einschlägigen Geschäften.

WIEDMER SÖHNE A.-G. WASEN I/E.

Ostschweizerisches Fremdenblatt

KUR GEBIETE:

Schweizerisches Bodenseegebiet bis zum Rheinfall, St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Thermalbad Ragaz-Pfäfers

Erscheint von Anfang Mai bis Mitte September in 10 Nummern
in reicher und vornehmer Ausstattung

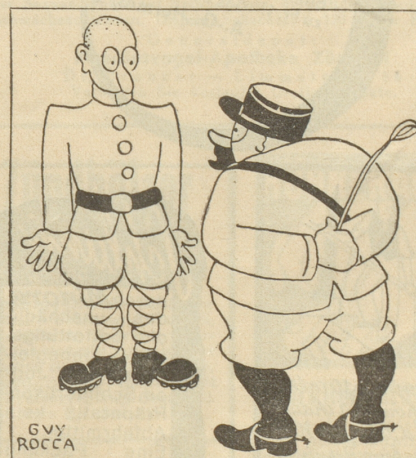
Redaktion: Alfred Kuratle Rorschach.

Starker Versand an die Mitglieder des schweizerischen und internationalen Hotelier-Verbandes, an die Verkehrsbureaux und Verkehrs-Anstalten des In- und Auslandes.

Inserate finden weiteste Verbreitung und Beachtung!

Druck und Verlag: E. Löpf-Benz, Rorschach

Buchdruck . Offsetdruck . Verlagsanstalt . Buchbinderei



«Ich habe Sie nicht gefragt, ob Sie vom Konservatorium kommen — ich habe Sie gefragt, ob Sie etwas von Musik verstehen!»
Le Rire, Paris



Als sie sich kennenlernten

da tat es ihm weh, dass dieses kluge u. lebenswürdige Mädchen eine so eckige Figur besass; er hätte damals nie ans Heiraten gedacht. Heute, wo sie so fabelhaft aussieht, wäre er todunglücklich, wenn sie ihm das Jawort verweigern würde. Wie sie das erreicht hat? Durch

FORSANOSE

das Kräftigungsmittel mit dem 90%igen Erfolg.

Forsanose-Pulver, das Frühstückstrank Fr. 2.50 und Fr. 4.50. Forsanose-Elixier Fr. 3.25, 5.50 und 10.—. Forsanose-Tabletten Fr. 3.75.

In allen Apotheken zu haben.

FOFAG, pharmaceut. Werke, Volketswil, Zch.

FORSANOSE
macht
völlschlank
und hilft bei
Unterernährung
Nervenschwäche
Rekonvaleszenz
Übermüdung
Blutarmut

Keine Schlankheitskur ohne **Hermesetas**

Als erstes: Zucker meiden, denn Zucker setzt Fett an. Die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten „Hermesetas“ süßen Getränke u. Speisen ohne jede Gefahr der Fettbildung. Kein Neben- od. Nachgeschmack. Durchaus unschädlich. Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.— das Döschen mit 500 Tabletten A.-G. „Hermes“, Zürich 2



Und wenn no 10 oder 20 chömidi chaufe mir d'Schwyzer Nähmaschine Bernina.

Bernina

Schweizer Nähmaschine mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

Schlank ohne Diät

durch **Minora** das unschädliche Entfettungsmittel ohne Neben- od. Nachgeschmack. Kein Jod- od. Schilddrüsen-Präparat, kein Abführmittel. Eine Packung reicht für 3-monatige Kurdauer. Erhältlich in allen Apotheken. Parasona A.G. Zürich

Die Frau

Kontra Frauenstimmrecht

Würde es sich nur darum handeln, unsere lieben Frauen auch einmal stimmen zu lassen, wer wollte da nicht mit Freudengeheul «ja» stimmen! Als dauernde Einrichtung aber für uns Männer ungeniessbar. Der Gedanke, dass das zarte Wesen ihre ureigenste liebe Meinung in nur einem einzigen Wörtchen «ja oder nein» zusammenfassen und in dem bekannten gelben Umschlag zur Urne tragen sollte, ist grotesk. Käme direkt einer Vergewaltigung der weiblichen Psyche gleich.

Es ist unsere Pflicht als Ehemänner und Väter, auch die politische Ansicht unserer Frauen und Töchter beim Mittagessen zur Kenntnis zu nehmen, weil wir dabei mit einem Bein noch im Geschäft und mit dem anderen die Zeitung anektiert haben. Einige Zwischenrufe wie «jawohl, ganz meine Meinung», können nur dazu beitragen, unser Prestige als unfehlbares Familienoberhaupt zu heben. Das eigentliche Wahlgeschäft wollen und müssen wir auf alle Fälle selber besorgen, wenn wir Wert darauf legen, auch weiterhin Lenker und Beherrscher dieser schönsten aller Welten zu bleiben.

Noch ist unsere Vormachtstellung unumstritten, aber es fängt an brenzlich zu werden. Die Statistik zeigt, dass die durchschnittliche Wahlbeteiligung nur noch 80 Prozent beträgt, was beweist, dass an Abstimmungstagen 20 Prozent unserer wahlfähigen Brüder den Kinderwagen oder Ami spazieren führen. Da muss etwas geschehen!

Mit dem Stimmrecht müsste naturgemäss die Wahlfähigkeit verbunden werden, wovon uns unser besseres Selbst — das in diesem Falle nicht mit der Gattin identisch ist — in alle Ewigkeit bewahren möge.

Wir sind keineswegs begierig, unsere schlichte Ausdrucksweise in den Parlamenten durch weibliche Einflüsse zu veredeln. Jeder bodenständige Mitbürger hat seine helle Freude an den prachtvollen infrarötlichen Sentenzen wie: Halsabschneider, Blutsauger, Aasgeier usw. usw.

Ferner müsste mit dem Einzug der Frauen ins Parlament die Allgemeinverständlichkeit der Rhetorik und die Plastik der Sprache leiden. Man braucht sich ja nur vorzustellen, dass der kommunistische Sprecher sich also an die hohe Versammlung wenden würde: «Mein sehr geschätzter Herr Kollege von der freisinnigen Partei dürfte sich im Irrtum befinden, weil wir zwar grundsätzlich

links, mithin fast diametral gegenüber, aber gleichwohl auf so festen Füßen stehen, dass das Trennende überbrückt und nolens volens auf den gemeinschaftlichen Nenner des kapitalgeschwächten Allgemeinwohles gebracht werden könnte.

Wahrscheinlich bekäme der freisinnige Herr Kollege einen Nervenzusammenbruch oder eine angina pectoris. Das wäre der Untergang unserer Gattung. Wir müssen auseinanderhalten: das Herz gehört der Frau oder den Frauen, aber der Kopf mit seinem edlen Inhalt gehört dem Vaterland.

N. Zuberbühler



Brigitte Helm

Davon ganz abgesehen, eignet sich die Frau auch tiefenpsychologisch betrachtet, nicht für parlamentarische Arbeit, da wissenschaftlich einwandfrei feststeht, dass sie nur eine Seele hat.

Mehr Unsinn könnte ebenfalls nicht geschwätzt werden. Wir dürfen uns aber nicht nachsagen lassen, dass wenn Männer am Ruder sind, die Frauen regieren.

Der stichhaltigste Grund gegen das Frauenstimmrecht, der auch von einsichtigen Frauen geteilt wird, ist zweifelsohne die Toilettenfrage. Es gibt noch kein Stimm- oder Parlamentskleid! Nachmittagskleid geht nicht, weil die Sitzungen am Morgen stattfinden. Abend- oder Ballkleider sind wegen der Décolletage zu aufregend. Dann liesse sich auch eine Frau vom politischen Gegner nicht in